Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

13.1.1838 (No. 4)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408016

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 4. den 13. Januar 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Gemäßheit des §. 63. des Recrutirungs-Gesetzes fordert das Militair-Collegium alle diejenigen Individuen, welche geneigt sind am 1. Mai d. J. gegen eine Gratificationssumme von 180 ℔ Gold, als Stellvertreter in Dienst zu treten, auf, sich an einem der nächsten Donnerstage, und spätestens am 8. Februar d. J., Vormittags in der Sitzung des Militair-Collegiums zu diesem Ende persönlich zu melden.

Nachrichtlich wird zugleich bemerkt, daß nur solche Personen werden angenommen werden, welche vollkommen dienstüchtig sind, durch Beibringung ihrer Taufscheine darthun, daß sie noch nicht über 32 Jahr alt sind und zugleich Bescheinigungen des Amts ihres Wohnorts beibringen, daß sie Landesunterthanen und unverheirathet sind, ihrer eigenen Wehrpflichtigkeit Genüge geleistet und sich bisher gut betragen haben. — Insofern die sich Meldenden bereits früher gedient haben sollten, haben sie außerdem ein Zeugniß ihres guten Betragens von Seiten ihres früheren Compagnie-Commandeurs beizubringen.

Oldenburg, den 3. Janr. 1838.

v. Ranzow.

Schmedes.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen des von dem Müller Gerd Hobbie zur Elsflether Mühle an die Großherzogliche Cammer verkauften, zu Elsfleth belegenen Hauses nebst Garten und Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. Sept. 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1838. 4. Janr.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der zum Verkauf des Concursguts des Hermann Seyen zu Moorhausen angesetzte Termin, auf den 10. Febr. 1838., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale verlegt worden.

Oldenburg, den 27. Decbr. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Laut Contracts vom 12. Aug. 1767. hat weyl. Franz Eilert Schröder in Leer, früher in Apen, nachdem er mittelst eines am 30. Juli 1744. mit einigen seiner Geschwister abgeschlossenen Vergleichs die von seinen in den Jahren 1713. resp. 1735. verstorbenen Eltern Dierk Schröder und Margrete geb. v. Dranten in Apen herrührenden, daselbst belegenen Güter zum größten Theile, namentlich auch das vormalige Marken Erbe übernommen hatte, — von diesem eben gedachten Erbe eine bei Apen belegene Wische, Wiekbrok genannt, von etwa 2 Tagewerk, an den bereits ebenfalls verstorbenen Köter Eilerd Renken in Apen unter gewissen Bedingungen für 200 ℔ Gold verkauft. Obgleich auch weyl. Eilerd Renken in Betreff der gekauften Wiekbroks-Wische den erforderlichen Cammer-Consens und die Umschreibung in den Catastern auf seinen Namen noch im Jahre 1767. bewirkte, so gelangte er doch nicht zum Naturalbesitze dieser Wische, weil der ehemalige Polizeidiener Mathias Wagner in Oldenburg, Namens seiner Ehefrau Margarete geb. Schröder, gegen den Verkauf der besagten Wische in dem desfalls am 14. Dec. 1767. bei dem hiesigen Landge-

Landesbibliothek Oldenburg

richte Statt gehabten Angabetermine protestirte. Unterm 26. Febr. 1810. wurde daher weyl. Eilerd Renken als Käufer wider die Erben des verstorbenen F. C. Schröder auf Herausgabe der mehrerwähnten Wische beim hiesigen Landgerichte klagbar, welcher Proceß jetzt aber durch einen am 10. Juli 1837. getroffenen, jedoch von einigen Betheiligten erst später genehmigten Vergleich dahin abgemacht worden ist, daß des verstorbenen Käufers Enkel und Erbe, der Köter Eilerd Renken in Apen, die vorbemerkte Wiese, Wiekbrok genannt, für 200 ℛ Gold zum Eigenthum erhält, indem die am 14. Dec. 1767. von weyl. Mathias Wagner gemachte Angabe cessirt. Nach diesem Vergleiche fällt das Kaufgeld in Gemäßheit des getroffenen Vergleichs zu

I. zur einen Hälfte:

1) dem abwesenden Tobias Oetje Hinrich Wagner,
2) dem abwesenden Jürgen Johann Diedrich Wagner, Namens dieser Abwesenden dem Kaufmann G. W. Schlömann in Oldenburg, als deren Curator,
3) des weyl. Kaufmanns Friedr. Hinr. Mathias Wagner Wittwe, Christiane Caroline Louise, geb. Meyer, in Oldenburg,
4) dem Kaufmann Paul Wilh. Duismann zu Neuenhaus im Bentheimschen,
5) den Kindern der verstorbenen Wittwe des weyl. Arend Hinr. Nerjes zu Loga in Ostfriesland,
   a) des Buchbinders Ide Ripken in Wardenburg Ehefrau, Sophie Friederike Dorothea, geb. Nerjes, b) dem Georg Friedr. Ludwig Nerjes zu Leer, c) dem Wilh. Nerjes das. und d) der Clementine Marie Helene Nerjes allda, als Erben ihrer weyl. Mutter, wie auch ex jure cesso der Eheleute H. H. Lüppens und Johanna Henriette Catharine geb. Wagner in Oldenburg, dagegen

II. zur andern Hälfte

dem Advocaten Gerhard Löling zu Friedeburg im eigenen Namen und als Bevollmächtigter seiner in den hiesigen Acten W. I. 257. benannten Mandanten, so wie dem Gastwirth Joh. Watermann in Apen.

Auf Ansuchen des Köters Eilerd Renken in Apen, welcher als Enkel und Erbe des verstorbenen gleichnamigen Käufers der sog. Wieckbrokswische solche nunmehr in eigenthümlichen Besitz genommen hat, werden alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten, erst jetzt von der am 14. Decbr. 1767. gemachten Angabe des weyl. Mathias Wagner befreieten Verkauf der bei Apen belegenen, zu dem ehemaligen Marken Erbe gehörig gewesenen, sog. Wiekbrokswische von etwa 2 Tagewerk, insonderheit auch gegen die Eigenthums-Besitznahme dieser Wische von Seiten des anfänglichen Käufers gleichnamigen Enkels und Erben Eilerd Renken etwas einzuwenden, imgl. alle diejenigen, welche an die mehrerwähnte Wische, oder außer den ad I. und II. genannten Personen, an das für diese Wische ausgelobte Kaufgeld aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hiedurch aufgefordert, sich damit in termino den 26. Febr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präcl.-Decr. 28. Febr. 1838.

Neuenburg, den 29. Decbr. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In Concurssachen des Köters Otto Wilh. Allmers zu Leuchtenburg, Creditoren wird hiedurch zu öffentlichen Kunde gebracht, daß zum abermalige Aufsatze des Concursguts Termin auf den 10. Februar 1838., Mitt. 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden ist.

Neuenburg, den 3. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Wider Conrad Luerßen zu Schneidershausen im Kirchsp. Rastede, ist am 12. Sept. 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 26. Febr. 2) Liquidation 26. Apr. 3) Prioritätsurtheil 24. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Juli 1838.

Neuenburg, den 2. Janr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Concurssachen der Verlassenschaft des weyl. Joh. Friedr. Dierks Anbauers und Viertelköters zu Hauwiek Creditoren wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der auf den 17. d. M. angesetzte Verkauf des Concursguts bis weiter ausgesetzt ist.

Neuenburg, den 10. Janr. 1838.

König.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) In Concurssachen wider H. W. Hustede zu Hammelwarderkirche, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß ein zweites Aufgebot des Concursgutes erkannt und dazu Termin auf den 18. Janu

Landesbibliothek Oldenburg

1838., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden, alsdann der Zuschlag jedenfalls erfolgen soll.

Ovelgönne den 19. December 1837.

v. Lindelof.

Heye.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren des Johann Eßmann zu Adelheide wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Brinksitzerei cum pertinent. an Hermann Würdemann, Heuermann zum Dauelsberge, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. Decbr. v. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 5. Janr. 1838.

Plate.

Büsing.

10) Dem Hausmann Diedrich Köhlken zu Huntebrück sind am 28. Decbr. v. J. sieben silberne Theelöffel gestohlen worden. Sämmtliche Löffel sind mit der Jahreszahl 1808., vier derselben überdies mit den Buchstaben G. K. K. und die übrigen drei Löffel mit den Buchstaben C. S. bezeichnet.

Alle resp. Behörden werden ersucht auf diese Löffel achten und dieselben, so wie deren verdächtige Besitzer anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden aufgefordert, der nächsten Obrigkeit sofort Anzeige davon zu machen, wenn ihnen die Löffel zu Gesichte kommen sollten.

Delmenhorst, den 7. Janr. 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

11) Die Vormünder der minderjährigen Kinder der weyl. Eheleute Tischlers Bernard Reinke und Elisabeth Kölpe in Vechta Schneider Langfermann und Zimmermeister Reinke, lassen mit Genehmigung der Obervormundschaft einen ihren Pupillen gehörigen, zu Vechta vor dem Bremer Thore an der Scheunenstraße belegenen Garten, und einen an der Kälbermarschstraße hieselbst zwischen Joseph Moses und Gastwirths Pulsfort Gärten belegenen halben Garten von etwa einem Sch. Saat, am 24. Febr. 1838., Morgens 11 Uhr, im Hause des Gastw. Pulsfort hieselbst öffentlich verkaufen, und werden alle Real- und hypothekarische Gläubiger zur Angabe auf den 12. Febr. 1838. bei Strafe ewigen Stillschweigens aufgefordert. Präclusivdecret 17. Febr. 1838.

Vechta, den 22. Decbr. 1837.

Bucholtz.

Meyer.

Cloppenburger Landgericht.

12) Der nachstehend signalisirte Johann Hinrich Kuhlen, bislang Schäfer bei Johann Hinrich Zeller Tebben zu Garrel, im Kirchspiele Crapendorf, hiesigen Kreises, Sohn des Dierk Kuhlen und dessen Ehefrau, Engel, hat sich einer am 2. dieses Monats an Berend Wendel zu Garrel begangenen Mißhandlung dringend verdächtig gemacht, und sich darauf von seinem bisherigen Aufenthalts-Orte heimlich entfernt. Das unterzeichnete untersuchende Gericht ersucht also jede Obrigkeit, den genannten Johann Hinrich Kuhlen im Falle des Betretens zu ergreifen und dem unterzeichneten Gerichte auszuliefern.

Cloppenburg, 1838. Janr. 8.

Rolfs.

Tiedeken.

Signalement
des Verdächtigen:

Alter: 21 Jahr;
Größe: p. p. 6 Fuß;
Gesicht: blaß und schmächtig;
Nase: groß und etwas gebogen;
Augen: braun;
Haare: braun;
Lippen: kurz;
Zähne: hervorstehend und groß;
Besondere Zeichen: ein auffallend starker Adamsapfel vor der Gurgel;
Wahrscheinliche Kleidung: eine blau tuchene Jacke mit dito Weste, blauwollakenes Beinkleid, Schuhe mit Riemen oder Holzschuhe, ein Filzhut. Der Verdächtige soll bei seiner Entfernung einen blautuchenen Oberrock, der als Oberkleid sich eignet, mitgenommen haben.

Jeversches Landgericht.

13) In Convocationssachen wegen der von dem Häusling Edo Duden zu verkaufenden, am Purkswarfer Wege belegenen 4 Matten Landes, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 16. Septbr. d. J. ihre Ansprüche an die im gedachten Proclam näher bezeichneten Immobilien in dem auf den 27. November d. J. angesetzt gewesenen

Landesbibliothek Oldenburg

Termine nicht angemeldet, hiemit präcludirt.

Jever, den 5. Decbr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

14) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Rechte und Ansprüche an eine dem H. G. Cordes in der Erbtheilung über Gerke Cordes Nachlaß, übertragene Häuslingsstelle zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche sich im auf den 11. Decbr. 1837. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obige Häuslingsstelle hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 14. Decbr. 1837.

Schleifer.

Rolfs.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Die Wüppe am Stau soll am 18. Januar d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst von Ostern d. J. an auf ein oder mehrere Jahre anderweitig meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen und die Wüpperrolle können vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 2. Janr. 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

16) Am 17. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll im neuen Stadtbusche eine Quantität Fuhren (Bohnenricke und Pfähle) öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 5. Janr. 1838.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

17) Das von dem am 6. dies. Mon. gestorbenen Schmidts Christian Friedrich Diekmann zu Wardenburg am 12. Juni v. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll am 18. d. M., Morg. 11 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, den 10. Janr. 1838.

Bothe.

Amt Bockhorn.

18) Das am 23. Jan. 1829. vor hiesigem Amte errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Hausmanns Johann Quaden zu Schweinebrück wird am Donnerstage, den 18. d. M., Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 4. Janr. 1838.

v. Holsten.

Amt Brake.

19) Ein von dem Kahnschiffer Johann Schumacher, Hinrichs Sohn zu Oberhammelwarden am 26. v. M. in der Weser bei Oberhammelwarden gefundenes und geborgenes fast neues, 10 bis 12 Fuß langes Dielenschiff mit 2 Bänken, soll am 26. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, in C. Oltmanns Gasthause zu Oberhammelwarden öffentlich verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet, gehörig legitimirt und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 6. Janr. 1838.

Rasmus.

Amt Abbehausen.

20) Ein am 27. v. M. auf dem Lande des Heinrich Heine zu Stollhamm eingeschüttetes Mutterschaf soll, wenn sich der Eigenthümer nicht bis dahin gemeldet haben sollte, wozu er hiemittelst aufgefordert wird, am 18. Janr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Harms Wirthshause zu Stollhamm zur Deckung der Kosten verkauft werden.

Ellwürden, den 6. Janr. 1838.

Pancratz.

Strackerjan.

Kirchen- und Schulsachen.

21) Oldenburg. Für den Schullehrer-Pensions-Fundus sind sofort 200 — 300 ℳ zinsbar zu belegen durch den Provisor, Canzleicopiist Köppen.

Zweite Publication.

Neuenburger Landgericht.

1) Wegen des von dem Köter Renke Renkensiefken zu Linswege dem Landmann Friedr. Timmermann das. zum Eigenthum übertragenen sämmtlichen Vermögens, namentlich seine Köterei c. p. Beschlag u. Eingut. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 24. Janr. 1838.

2) Wegen der von dem Anbauer Daniel Daniels zu Bokel, Amts Westerstede, dem Hermann Schröder zu Holtgast verkauften Anbauerstelle ꝛc. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 24. Janr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

3) Wegen der von dem Steueraufseher Gerh. Röben bei Elsfleth und dessen Bruder Joh. Oltmann Röben zu Phiesewarden, für 230 ℳ dem Bäcker Hinrich Bolte zu Neustadt verkauften und das. belegenen Köterei c. p. Ang. 24. Janr. Präcl.-Decr. 27. Janr. 1838.

4) Wegen des von den Curatoren des Hausmanns

Landesbibliothek Oldenburg

Joh. Jacob Cornelius zu Alserwurp für 325 ℛ dem Hinr. Schwarting zu Süderschwey verkauften, zu Schweyerfeld belegenen Hauses ꝛc. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 26. Janr. 1838.

5) Wegen der von Joh. Eilers zu Neuenlande für 900 ℛ dem Joh. Fridr. Bätjer zu Wiemsdorf verkauften in der Wiemsdorfer Mienörter Feldmark belegenen 3 Jücken Landes, Herrenhamm genannt, ꝛc. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 26. Janr. 1838.

6) Convocation wegen Ansprüche u. Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hinr. Rohde und dessen auch verstorbenen Wwe. zu Seefelderaußendeich. Ang. 24. Janr. Präcl.-Decr. 27. Janr. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

7) Wegen der von dem Köter u. Schiffscap. Diedr. Horstmann sen. zu Lemwerder für 425 ℛ dem Maler Died. Gerh. Focke das. verkauften, im Concurse des weyl. B. Linnemann erstandenen Köterei ꝛc. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 26. Janr. 1838.

Vechtaer Landgericht.

8) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Brinksitzers Hinrich Ant. Meyer, Gertrud geb. Sandmann, bei Lohne. 1) Ang. 23. Janr. 2) Liquid. 14. März. 3) Priorit.-Urth. 27. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 13. Juni 1838.

Cloppenburger Landgericht.

9) Verkauf der in № 99. sub 22. dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Zellers Joh. Berend Lübbers und dessen Ehefrau, einzige Tochter des weyl. Zellers Joh. Breegen auf Breegen Stelle zu Altenoythe am 30. Janr. 1838., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 25. Janr. 1838.

Jeversches Landgericht.

10) Verkauf des zu Hossiens belegenen Landguts der Erben der verstorbenen Ehefrau des weyl. Hausmanns u. Kirchspv. Albert Carstens zu Waddewarden, am 29. Janr. 1838., Nachmitt. 3 Uhr, in Christians Wirthshause zu Jever. Ang. 22. Janr. Präcl.-Decr. 25. Janr. 1838.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Gerichtliche Vorladung.) Nachdem die Erben des am 25. Jul. 1837. verstorbenen Kaufmanns Tjark Meyer Appelkamp zu Neustadt-Gödens, die Erbschaft ausgeschlagen und auf Concurs-Eröffnung angetragen haben, dieser Antrag rücksichtlich der minderjährigen Kinder auch Obervormundschaftlich genehmigt worden, ist über diesen Nachlaß, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten zu Neustadtgödens, angeschlagen zu 940 Reichsthaler Courant, einem Waaren-Lager und Mobiliare, taxirt 1389 Rthlr. 16 ggr. 5 pf. Courant und Buchforderungen zu 642 Rthlr. 5 ggr. 2 pf. Courant, mittelst Decrets vom 21. Nov. d. J. der generale Concurs eröffnet. —

Darnach werden alle diejenigen, welche an den weyl. Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich vorgeladen, diese innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

Freitag, den 2. März 1838.,
Vormittags 10 Uhr,

hieselbst angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen; unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse ausgeschlossen und ihnen gegen die sich meldenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden solle.

Königliches Gericht Gödens, den 22. Nov. 1837.
Büttner.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Bremen. (Oeffentlicher Verkauf von Grönländischem Thran.)

Am Donnerstag, den 18. Januar dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, soll auf Ordre der Herren C. Melchers & Comp. im Hause Langenstraße № 128. der mit den Schiffen „Azaria und Brake" von Grönland angebrachte Segen an Robbenthran, in Gebinden von 1 bis 4 Tonnen circa, meistbietend verkauft werden.

Bei diesem Grönländischen Thran werden Passierscheine zur Zoll- und Steuerfreien Einfuhr ins Königreich Hannover, Großherzogthum Oldenburg, Herzogthum Braunschweig und Fürstenthum Bückeburg geliefert und ist die Waare zwei Tage vorher durch Anweisung des Kupermeisters Alten zu besehen.

Münter & Blöcker,
Mäkler.

2) Elsfleth. Der Tischler F. A. Krüger zu Elsfleth läßt am 20. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1000 Fuß 3- und 4zöllige trockene eschene Bohlen von 12 und 24 Zoll Breite, 500 Fuß 1zöllige eschene Dielen, gleichfalls 12 und 24 Zoll breit und 200 Fuß 3zöllige Bohlen Lindenholz unter Zahlungsfrist öffentlich verkaufen

3) Barrel. Der Gutsbesitzer Kothen läßt am 25. Janr. d. J., Morgens 10 Uhr, Eschen, Birken, Ellern, auch gehauenen Busch zu Brennholz, desgleichen 1 güste Kuh, 1 Staubmühle, Stühle, Schränke, Commoden, Sophas, Bettstellen und sonstiges Hausgeräth, auch 1 Korbwagen mit Verdeck öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Zetel. Am Mittwoch den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Wirth H. Muhle hies. in seinem Wohnhause eine Parthei magere Schweine, worunter auch trächtige; sodann eine Quantität Speck und Fett öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Sagemüller.

5) Alt-Treuenfeld. Der Unterzeichnete läßt am 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei seiner Wohnung circa 50 Stämme Eschen, öffentlich meistbietend durch den Kirchspielsvogt verkaufen.
J. P. Ritter.

6) Gellen. Am 9. Februar d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Heuermann J. H. Haye hieselbst in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 6 Pferde, nämlich 1 dunkelbraune 5jährige trächtige Stute, mit Stern, 1 braune 4jährige Stute, ohne Abzeichen, 1 3jährige schwarze dito mit Stern und einem weißen Hinterfuß, 3 2jährige braune Pferde, wovon eins ohne Abzeichen, eins mit 3 weißen Füßen und eins mit Stern gezeichnet, so wie 1 gutes braunes Hengstfüllen. Ferner 13 tiedige und 12 güste Kühe, 13 3jährige tiedige und güste Quenen, worunter 4 fette, 10 2jährige Ochsen und Quenen, 18 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 25 Stück hiesige gute Schaafe mit voller Wolle, 1 trächtiges Schwein, und 1 weitspurigen unbeschlagenen Wagen.

7) Edewecht. Am 25. und 26. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, läßt weyl. Hausmann Dierk Heinje Wittwe hieselbst, 300 Eichen und Büchen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Am 15. Janr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, das den minderjährigen Kindern erster Ehe des weyl. Amtmann Rössel zu Tettens gehörige, hieselbst in der Mühlenstraße am Deiche belegene Wohnhaus, worin sich 4 Stuben mit Kammern, 1 Küche, geräumiger Boden- und Dielenraum so wie ein großer wasserfreier Keller befindet nebst Binnen- und Außendeichsgarten von Maitag 1838. bis dahin 1839. vermiethet werden, wozu Liebhaber einladet, in Vollmacht des Vormundes, Herrn J. C. Minssen zu Westrum Kanzelmeyer.

2) Neuenbrok. Der Hausmann Christian Folte hieselbst will am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths D. Gloystein hieselbst von seiner Bau pl. m. 34 Tagewerk Kleiland, theils zum Weiden theils zum Mähen, öffentlich verheuern lassen.

3) Eversten. Die Wittwe des weyl. Hinr. Buuk läßt am 23. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung 1 Bette, mehrere Mannskleidungsstücke, 1 Ostfriesisches Schaf und allerhand hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

Ausverdingung.

1) Neuenbrok. Die Lieferung der Materialien zur Erbauung eines Köterhauses von 48 Fuß Länge und 36 Fuß Weite, als Eichen- und Tannenholz, Mauersteine, Stroh u. s. w., so wie die desfallsige Zimmer-, Maurer- und Glaserarbeiten, sollen am 18. Jan. d. J., Nachmitt. 2 Uhr, im Krüderschen Wirthshause zu Neuenbrok öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmer eingeladen werden von J. B. Vögel.

2) Westerstede. Die Lieferung der zur Erbauung eines neuen Wohnhauses zu Burgforde, von 70 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, erforderlichen Materialien, als: 35,000 Mauersteine, Eichen- und Tannen-Holz, Kalk, Reith, Schechte, Wehden rc. so wie die Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schmiede-, Decker-, Maler- und Glaser-Arbeit, soll am 21. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annahmelustige eingeladen werden
J. D. Siefken.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Mehrere starke Pappeln-Bäume.
Chr. Rencken Sohn.

2) Oldenburg. Indem ich die Verlegung meiner Wohnung in das Haus des Herrn Färbers Böning an der Langenstraße zur Anzeige bringe, empfehle ich mich mit den von mir verfertigten Korbmacherarbeiten in den feinsten und ordinairen Sorten, die sowohl zur Auswahl vorräthig sind als nach Bestellung prompt ausgeführt werden.
Carl Blohm, Korbmacher.

3) Braunschweig. Der Strohhutfabrikant F. Amende in Braunschweig zeigt ergebenst an, daß

Landesbibliothek Oldenburg

er in bevorstehender Messe Aufträge in Strohhüten und Kappen für Herren und Knaben annimmt und bemerkt zugleich, daß selbige in gefälligen Façons von sehr niedlichem dauerhaften Geflächte mit italiänischer Arbeit zu sehr billigen Preisen zu haben sind, wovon Proben auf seinem Stande am Fredekingschen Hause vorliegen.

4) Schwey. 18 starke Eschenbäume zum billigen Preise. Runge.

5) Zwischenahn. Eine Schmiede mit Blasebalg, Ambos und completen Geräthen. Nachricht giebt der Ref. Brader.

6) Oldenburg. Eine sehr gute, noch fast neue Tenor-Baß-Posaune, billig bei Tieste.

7) Oldenburg. Von dem auf dem Esche vor dem Heiligengeistthore belegenen Lande habe ich noch mehrere zu Gärten und Bauplätzen paßliche Parcelen, welche theils an der Nadorster Chaussee belegen sind, zu verkaufen. J. C. Schlömann, Wwe.

Zu verheuern.

1) Burhave. Am 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Vormund über weyl. Jürgen Boiks zu Sillens Töchter, Georg Oltmanns zur Syuggewarderwisch, die seinen Pupillen gehörenden, zu Sillens belegenen Gebäude und Grundstücke in Abdicks daselbst Wirthshause auf mehrere Jahre öffentlich unter der Hand zu verheuern.

Dieselben bestehen in zwei Wohnhäusern mit nicht unbedeutenden Garten- und Wärfgründen und in pl. m. 9. Jücken Landes. Das Land, welches bis auf 2½ Jück im Grünen liegt, befindet sich in der Nähe des Hauptwohnhauses, dem es auch beigegeben werden soll. Die Gebäude sind gut conservirt.

Koch.

2) Oldenburg. Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu jeder Zeit anzutreten, bei Wittwe Steinmetz.

3) Oldenburg. Zu Ostern 1838. Umziehezeit die von der Wittwe Wieting in Schneider Willers Hause an der Mottenstraße bisher bewohnte Stube nebst Schlafkammer, halbe Küche, Bodenraum.

4) Oldenburg. An einer lebhaften Straße auf Ostern Umziehezeit eine geräumige Unteretage, desgleichen eine Oberetage, worüber das Nähere zu erfragen beim Gesindemäkler Tieste.

5) Oldenburg. Eine Wohnung, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Keller, an der Mühlenstraße, auf Ostern.

Stoltze, Mäkler.

6) Oldenburg. Auf Ostern 1 Untervorzimmer und Nebenstube mit Schlafgemächern, Küche, Garten u. s. w. durch Waarenmäckler Stoltze.

7) Osternburg, am Langenwege. Ich habe auf Ostern eine Wohnung, von zwei Stuben mit Kammer, Küche und Boden, Stall und Garten, auch eine Stube, mit Alkofen, nebst Kammer, Küche und Boden zu vermiethen. J. Seggern.

8) Oldenburg, vor dem Heiligengeist-Thore. Eine Wohnung mit ein oder mehreren Zimmern ꝛc. nebst Garten zu beliebiger Zeit anzutreten.

Schmid, Orgelbauer.

Literatur und Kunst.

Für practische Landwirthe!

1) Darmstadt, 6. December 1837. Die, von dem, als practischer Oeconom so geachteten wie auch als Schriftsteller längst rühmlichst bekannten, Herrn von Ladiges zu Kranichstein herausgegebene, jetzt schon beinahe 1000 Abonnenten zählende, im Preise so äußerst billige

Allgemeine Zeitschrift
für Land- und Hauswirthschaft
und die einschlagenden Gewerbe
für Deutschland, die K. K. Oestreichischen Staaten
und die Schweiz,

der Jahrgang von 4 Heften, mit werthvollen Abbildungen, fein Velinpapier, 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr., wird, begünstigt durch die außerordentliche Theilnahme, welcher sich dieselbe in den verschiedensten Gegenden und Ländern, besonders in ihrem letzten, so eben beendigten dritten Jahrgang zu erfreuen gehabt hat, auch

im Jahr 1838. fortgesetzt

und erscheint das erste Heft des neuen, vierten Jahrgangs, schon in den ersten Tagen des Monats Januar. Die früheren Jahrgänge oder einzelne Hefte davon und das erste Heft des n. J. werden auf Verlangen von jeder Buchhandlung zur Einsicht gegeben, man kann sich daher von dem Werthe dieser gediegenen Zeitschrift durch eigene Prüfung überzeugen.

Der Jahrgang 1838. wird noch überdieß durch vollständigen, nicht durch Rücksichten beschränkten Abdruck des Wirthschaftsrechnungs-Abschlusses der Jahre 1834. bis 1837. u. s. f. des von dem Herrn Herausgeber in Pacht habenden Chatullguts S. K. H. des Großherzogs von Hessen, Kranichstein, für practische Oeconomen von dem größten Interesse seyn, überhaupt soll diese Allgemeine Zeitschrift unter Be-

Landesbibliothek Oldenburg

rücksichtigung ihres ausgedehnten Lese- und Wirkungskreises immer mehr eine practische Tendenz verfolgen, auch fortfahren von allen Erscheinungen der landw. Literatur aufs schnellste unpartheiische Recensionen zu liefern und sich so, in mehrfacher Beziehung vor anderen landw. Blättern vortheilhaft auszeichnen. Sie soll sich für jeden Oeconomen unentbehrlich machen, welcher von Dem, was für ihn von wesentlichem Interesse und würklichem Nutzen seyn kann, immer Kenntniß erhalten will. Der ungemein billige Preis wird der immer größeren Verbreitung gewiß förderlich seyn.

☞ Vorausbezahlung des Abonnements-Preises wird nicht verlangt; die 4 Hefte eines neuen, nicht getrennt werdenden Jahrgangs werden einzeln mit ½ ℛ oder 54 kr. und erst bei Ablieferung bezahlt.

Expedition der Allg. Zeitschrift f. L. u. H. W.
(J. P. Diehl.)

Durch die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg ist obige Zeitschrift zu beziehen.

2) Subscriptions-Anzeige.

Vechta, im December 1837. Im Laufe des Monats Februar 1838. erscheint im Verlage der unterzeichneten Buchdruckerei:

Lieder und Gesänge
zum Gebrauche
für Schulen
von
Franz Schulte.

Octav. 6—7 Bogen stark.

Subscriptionspreis: geheftet in farbigem Umschlag 30 Grote Courant.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt, sondern erst bei Ablieferung des Werkchens.

Der Verfasser hat bei Entwerfung dieser Lieder und Gesänge die Darstellung des sittlich-religiösen Lebens nach einer dreifachen Beziehung: nach der Natur, nach der Welt und dem Christenthume aufgefaßt. Sie sind, so sagt derselbe in seiner Vorrede, als ein Erguß der Empfindung, als ein Erzeugniß des Augenblicks anzusehen, die in ihrer belehrenden Tendenz Freundschaft, Frohsinn, Menschen- und Vaterlandsliebe, die Freuden des reinen Naturgenusses, und in dieser sittlich-religiösen Richtung die Förderung des frohen, aber zugleich ernsten Lebens bezwecken. Wir enthalten uns über den Werth der Schullieder alles Lobes und beehren uns, alle Lehrer und Jugendfreunde auf jenes Werkchen aufmerksam zu machen.

Die Subscriptions-Zeit bleibt bis Ende Januar 1838. offen, wo alsdann der Ladenpreis von 36 Gr. eintritt.

Subscriptions-Listen liegen bei allen Hrn. Buchbindern der Kreise Vechta und Cloppenburg und in Oldenburg bei Fr. Voigt vor.

Fauvel'sche Buchdruckerei.

3) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung, so wie bei den sämmtlichen Herren Buchbindern des Oldenburgischen Landes ist zu haben:

Der Oldenburgische Volksbote.

Ein gemeinnütziger Volkskalender für den Bürger und Landmann des Großherzogthums Oldenburg auf das Jahr 1838.

1r Jahrgang. Preis für 13 Bogen sauber geheftet 12 Grote Cour.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen von honetter Herkunft, welches im Sticken, Nähen, Stricken, Kleidermachen geübt, im Kochen nicht unerfahren, sucht sogleich oder gegen Mai eine Condition, gleich viel ob in der Stadt oder auf dem Lande, und wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohes Salair rechnen. Nähere Nachricht ertheilt der Musikus Kellner.

2) Brake. Mehrere junge Leute, welche als Handlungs-Commi's und Lehrlinge Anstellung suchen, kann ich den Herren Kaufleuten empfehlen, und bitte demnach, wenn Plätze vacant sind, um gefällige Aufträge. H. W. Buddecke, Makler.

3) Oldenburg. Eine vor kurzem entbundene Person, sucht einen Ammendienst. Das Nähere ist zu erfragen bei der Hebamme Spieske.

4) Oldenburg. Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern, welches in den Haushaltungsgeschäften schon ziemlich erfahren ist, sucht zu ihrer ferneren Ausbildung ein anderweites Unterkommen; Gehalt wird nicht verlangt. Das Nähere ist bei Wittwe Siemsen in Rodenkirchen und Mäkler Stoltze in Oldenburg zu erfragen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Neuenburg. Je eher je lieber ein Tischler-Geselle. G. Ludewig, Tischler.

(Hiezu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 4. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. Januar 1838.

2) Oldenburg. Für ein Küchenmädchen, welches krank geworden, und für ein arbeitscheues Hausmädchen, welches den Dienst verlassen, werden andere Subjecte gesucht. Ersteres braucht im Kochen nicht erfahren zu seyn; Letzteres muß nähen können und mit Wäsche umzugehen verstehen. Beide müssen indeß Zeugnisse der Treue, der Reinlichkeit und des Fleißes vorlegen und können sofort den Dienst antreten. Nähere Auskunft beim

Gesindemäkler Tieste.

Geld anzuleihen gesucht.

1) Atenser-Altensiel. Auf weyl. Berend Meentzen Kinder Vermögen suche ich ein Capital von 50 ℳ bis 60 ℳ anzuleihen. Etwaigen Reflectanten kann über die zu gewährende Sicherheit Nachweisung gegeben werden durch den Vormund

Andreas Heuneke.

Gelder zu verleihen.

1) Schwey. 600 ℳ Pupillengelder zu billigen Zinsen. H. W. Fuhrken.

2) Frieschenmoor. Von meiner Pupillen, Lohsen Kinder, Vermögen habe ich sofort 14—1500 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen. Diedr. Haase.

3) Oldenburg. Für den lateinischen Schulfundus 2000 ℳ. F. B. Hegeler.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein goldener Uhrschlüssel mit rothem Carneol. Gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition der wöchentlichen Anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Diejenigen, die die Oldenburgischen Anzeigen, die Zeitung und die Blätter vom Jahre 1837. aus den verbliebenen Resten etwa noch zu completiren wünschen, werden ersucht, der Expedition die Defecte innerhalb der nächsten 14 Tage genau aufzugeben und dieselben sodann 8 Tage später, gegen Bezahlung von 3 gr. Gold per Exemplar, abfordern zu lassen, da die Ueberbleibsel späterhin werden veräußert werden.

2) Sande. Mein Dienstknecht Johann Hinrich Sübk, gebürtig zu Bohlenberg, ist mir entlaufen. Wer seinen Aufenthalt weiß, wird freundlich gebeten, der Unterzeichneten davon Kunde zu geben.

Wittwe Brahms.

3) Oldenburg. Zu den diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen № 4. erfolgt mein neues diesjähriges Saamen-Verzeichniß, welches ich zur gütigen Beachtung empfehle. Durch Beziehung aus den ersten und besten Quellen bin ich gewiß im Stande, jeder Concurrenz an Güte und Billigkeit zu begegnen. Wiederverkäufern erlasse ich die Preise bei Pfunden äußerst billig. Diejenigen, welche die Oldenburger Anzeigen nicht halten und ein Verzeichniß wünschen, wollen solches gefälligst bei mir abfordern lassen. F. H. Wagner Wwe.

4) Oldenburg, Janr. 1. 1838. Mit dem heutigen Dato werden wir die von unserm verstorbenen Gatten und Vater, unter der Firma A. H. Bergen & Sohn betriebenen Geschäfte in demselben Umfange wie früher, für unsere gemeinschaftliche Rechnung unter der obigen Firma fortsetzen. Indem wir dies unseren Geschäftsfreunden anzeigen und uns deren fernerm geneigten Wohlwollen empfehlen, bitten wir zugleich das unserm verstorbenen Gatten und Vater seit einer langen Reihe von Jahren in jeder Hinsicht so vielfach geschenkte Zutrauen auch uns nicht zu entziehen. A. H. Bergen Wittwe u. Sohn.

5) Oldenburg. Auch in diesem Jahre habe ich Herrn Hillert Eylers in Tossens beauftragt, Bestellungen für dortige Gegend auf meine Sämereien in Empfang zu nehmen und zu befördern. Die vielen meiner geehrten Kunden der dortiger Gegend, so es zu umständlich seyn möchte, sich direct an mich zu wenden, bitte ich, nur die Bestellung besagtem Hrn. Eylers zukommen zu lassen, wo dann selbiger das Weitere besorgt und jedem dann das Bestellte franco ins Haus liefern wird; jedoch muß ich bitten, ihm bei der Ablieferung gleich den Betrag zu berichtigen, auch ihm für etwaige Erbsen, Bohnen, grobe Sämereien, als Kleesamen u. dgl., so die Kosten nicht tragen können, eine billige Vergütung zukommen zu

Landesbibliothek Oldenburg

lassen. Auch können auf andere Artikel aus meiner Handlung Bestellungen bei ihm gemacht werden.

F. H. Wagner Wwe.

6) Oldenburg. Den bei der Gothaer Feuerversicherungsbank Versicherten beehre ich mich, hierdurch die erfreuliche Anzeige zu machen, daß die nächste Dividende circa 66 Procent oder $^2/_3$ der eingezahlten Prämie betragen wird. Zugleich bringe ich hiermit zur Kenntniß des Publicums, daß die Bank den Beschluß gefaßt, um dem Wunsche mehrerer hohen Regierungen — den auch weniger Bemittelten den Beitritt möglich zu machen — entgegen zu kommen, von jetzt an, auch solide Versicherungs-Anträge unter 1000 ℛ anzunehmen.

Die vorzügliche Einrichtung und große Ausdehnung dieser Anstalt, so wie die Ausschließung aller feuergefährlichen Anträge, empfehlen selbige sehr.

Pläne und Declarationen sind gratis bei mir zu haben. Chr. Renken Sohn.

7) Rastede. Da die diesjährige Bleiche Anfang März wiederum beginnen wird, so beehre ich mich, dieses hiermit anzuzeigen, damit diejenigen, welche ihre Bleichgegenstände in die erste Bleiche aufnehmen zu lassen wünschen, beliebigst sich darnach richten können.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Leinen, Drell und Damast, besonders zeichnen sich Drell und Damast durch sehr schöne Muster aus, und sind solche in allen Breiten, von $^4/_4$ bis $^{17}/_{47}$, vorräthig; Leinen in allen Gattungen und Preisen.

C. D. Hagendorff.

8) Weserdeich. Die nach §. 26. der höchsten Orts approbirten Statuten der Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt für die Schiffer im Stedingerlande jährlich am Stiftungstage den 30. Januar, Statt findende Versammlung aller Mitglieder dieser Anstalt, wird an dem genannten Tage im Jacobschen Wirthshause zu Berne, Nachmittags 1 Uhr, gehalten werden.

Die desfälligen Bekanntmachungen an den vier Stedinger Kirchen, und in Jacobsen Wirthshause, sagen des Nähere.

Weserdeich, den 10. Januar 1838.

Die Vorsteher der Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt für Stedinger Schiffer.

C. Sandersfeld. B. H. Steenke.

9) Oldenburg. Allen denjenigen, welche im Laufe dieses Quartals an meinem Unterrichte in der französischen Sprache Theil zu nehmen beabsichtigen, die ergebenste Bitte, mich baldigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich erlaube ich mir die Bemerkung, daß mein bisher ertheilter Unterricht in der englischen und deutschen Sprache, im Rechnen und doppelten Buchhalten, so wie im Schön- und Schnellschreiben, nach wie vor seinen Fortgang behält. Dörffler.

10) Oldenburg. Der Unterzeichnete befindet sich im Besitz des bewährten Geheimnisses (herrührend von der Madame Leigh in Newyork) Stammelnde, ohne eine Operation in ganz kurzer Zeit von diesem herben Uebel gänzlich befreien zu können. Leidende dieser Art, denen daran gelegen, eine freie Aussprache wieder zu erlangen, wollen sich, jedoch innerhalb einiger Tage, im Hotel de Russie hieselbst gefälligst einfinden. Foß.

Geburts-Anzeige.

1) Vechta, 9. Jan. 1838. Gönnern und Freunden beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß meine liebe Frau, Josephine, geb. Engelen, gestern Abend, um 10 Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich und leicht entbunden ist. Corten, Hofrath.

Todes-Anzeige.

1) Jever, d. 5. Janr. 1838. Am 3. Janr., des Abends um 6 Uhr, entschlummerte mein geliebter Gatte, der Kreis-Chirurgus H. Ch. Solff im 54sten Lebensjahre nach langem schweren Leiden zum besseren Jenseits. Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten des Verstorbenen widmet diese Anzeige mit trauerndem Herzen

die hinterbliebene Wittwe,
C. Solff, geborne Schnitger.

2) Oldenburg. Am 5. dieses Monats gefiel es der göttlichen Vorsehung, unsern geliebten Sohn Heinrich zum besseren Leben zu rufen. Er starb nach kurzem Krankenlager am Nervenfieber in dem Alter von 9 Jahren. Verwandten und Freunden widmen diese Traueranzeige die tiefgebeugten Eltern

Stärzenbach und Frau.

☞ Berichtigung. Die dem Superintendenten Tiarks zu Jever zu Theil gewordene Titelverleihung ist in № 2. dieses Blattes durch ein Versehen unrichtig angezeigt. Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben geruhet, dem Superintendenten Tiarks den Titel „Kirchenrath“ beizulegen.

Landesbibliothek Oldenburg